

Pädagogische Litteratur

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **8 (1901)**

Heft 15

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2,883,094 Schüler. Die wirkliche Zahl der Volksschüler war 5,705,675, davon 3,043,006 in den konfessionellen Schulen. Den Unterricht besorgten 29,678 Lehrer und 84,308 Lehrerinnen. Die allgemeine Schulpflicht ist bekanntlich in England erst 1880 eingeführt worden, 1891 folgte als Korrelat die Abschaffung des Schulgeldes. England duldet die Schulen jeder Konfession, ist also toleranter als die Schweizerfreiheit. („Wächter.“)

Pädagogische Litteratur.

1. Schell Ferd., Op. 4, 12 Hymnen für Männerchor. Preis der Partitur 1 20, *M.*, von 10 Exemplaren an je 80 *S.* Einzelstimmen sind nicht erschienen (?) Verlag der Musikalienhandlung Phil. Fries in Zürich.

Den Inhalt des schön ausgestatteten Heftes bilden 6 Pange lingua (Tantum ergo) mit je 4 Strophen (1., 2., 5. und 6.; bei Nr. 2 sind 3 Strophen abgedruckt), 5 Veni Creator Spiritus mit je 2 Strophen (1. und 7.) nebst 1 O Deus! ego amo Te mit 2 Strophen (1. und 5.). Beim Veni Creator Spiritus ist überall die Entscheidung der hl. Ritenkongregation vom 20. Juni 1899 berücksichtigt, indem die Schlusstrophe für das ganze Jahr, ohne Ausnahme, so lautet, wie sie früher nur in der Osterzeit üblich war. Die Nr. 1 und 2 sind für 3, alle übrigen für 4 Männerstimmen gesetzt. Da größtenteils die homophone Schreibweise (bei einigen Nummern der einfache Kontrapunkt) zur Anwendung kommt, so sind die Hymnen leicht ausführbar. Sie sind kirchlich würdig gehalten, klingen gut und werden daher gerne gesungen werden. Der I. Tenor hat ein einziges Mal das a¹, der II. Baß das große F zu erreichen. — Also seien diese 12 Hymnen den Kirchen-Männerchören bestens empfohlen. — b. —

2. Erzählungen für Schulkinder, herausgegeben vom Verein kath. deutscher Lehrerinnen (Verlag der Limburger Vereinsdruckerei in Limburg a. d. Lahn). Von dieser empfehlenswerten, hier schon wiederholt lobend erwähnten Sammlung erscheint seit Anfang d. J. eine IV. Serie, deren erste 6 Nummern uns vorliegen. Dieselben zeichnen sich durch eine neue, moderne Umschlagzeichnung aus, verdienen aber auch, bezüglich ihres gediegenen Inhaltes unter das Beste gerechnet zu werden, was auf dem Gebiete billiger Volks- und Jugendschriften erschienen ist. Das 1. Heftchen der Serie (Am Sylvester von Helene Pagés) enthält eine meisterhafte, für größere Kinder bestimmte Schutzengel-Geschichte; das 2. Heftchen (Wintermärchen von Elisabeth Diller) erfreut dagegen die Kleineren durch eine reizende Fabel und ermahnt dieselben, Böses mit Gutem zu vergelten. Zwei hübsche, ebenfalls für die Kleineren bestimmten Erzählungen von L. Rafael (Das Engeltchen und die Tetta) bilden den Inhalt der 3. Nummer und schildern die Bestrafung des Bösen und die Belohnung des Guten, während das 6. Heftchen (Großvaters Rößlein) von Josephine Benninghaus) den größeren Kindern die Befolgung des 4. Gebotes eindringlich ans Herz legt.

Eine besondere Empfehlung verdient die aus dem Doppelheftchen 4 und 5 bestehende Osternummer des Unternehmens, eine Kommunion-Erzählung unter dem Titel: Der König der Glorie, nach Meinrad Helmbergers „Denkwürdiges Jahr“ von Curica von Handel-Mazzetti. Jedes der obigen Heftchen kostet nur 5 Pfg. (die Osternummer, als Doppelheftchen, 10 Pfg.); bei Bezug größerer Partien tritt Preisermäßigung ein. — Verzeichnisse aller bisher erschienenen Nummern sendet der Verlag überallhin umsonst.

3. Das „Tierleben der Erde“ von Wilhelm Haacke und Wilhelm Ruhuert (40 Lieferungen à 1 *M.* — Verlag von Martin Oldenbourg in Berlin SW. 48), das jetzt bis zur 24. Lieferung fortgeschritten ist, erweist sich immer mehr als ein populärwissenschaftliches Volksbuch bester Art. Seine Darstellung der Tierwelt nach tiergeographischen Gesichtspunkten schafft die Möglichkeit, anstatt trockenen, lehrbuchartigen Beschreibungen, die Tiere in ihrer natürlichen Umgebung, nicht selten sogar in dramatischer Bewegung zu zeigen. Ihre Lebensweise und Eigenart wird so erst recht verständlich und anschaulich. Ganz besonders erleichtert die glückliche Anordnung und Behandlung den Gebrauch des Buches für Zwecke des Hauses, wenn etwa, wozu es auf jeder Seite geradezu auffordert, der Vater oder Erzieher Lust gewinnt, seinen jungen Zöglingen an der Hand des Textes und der lebensvollen Bilder dies oder jenes Gebiet des Tierlebens zu schildern. Die meisterhaften Reproduktionen im Dreifarbendruck machen zudem die Betrachtung und Abbildungen zu einem künstlerischen Genuß.

Wie uns die Verlagsbuchhandlung von Martin Oldenbourg, Berlin SW. 48, mitteilt, sendet sie auf Wunsch an jedermann gratis einen illustrierten Prospekt über dies Werk.

Sprachen- und Handelsinstitut „Gibraltar“ Thüring-Merian, Neuchâtel, Schweiz.

Gegründet 1860.

Gründliches Studium der Sprachen- und der Handelsfächer. Vorbereitung für Post-, Telegraphen- und Eisenbahndienst. Beginn des Wintersemesters Mitte Oktober. Nähere Auskunft und Prospektus durch

A. Thüring, Direktor.

Verzeichnis der Mitglieder der Sektion Gruob des kath. Lehrer- und Schulmänner-Vereins der Schweiz.

Hochw. Herren:

1. H. L. Baselgia, Kanonikus und Dekan, Erziehungs-Anstalt Löwenberg bei Schleuis.
2. G. A. Bieli, Kanonikus und Pfarrer in Glanz.
3. J. F. Caduff, Pfarrer in Ruschein.
4. H. Casura, Pfarrer in Schleuis.
5. J. F. de Florin, Bischöflicher Vikar und Pfarrer in Saax.
6. M. Hemmi, Pfarrer in Fellers.
7. Fr. K. Mannhart, Beneficiat in St. Martin, Obersaxen.
8. Dr. J. Parpan, Pfarrer in Obersaxen.
9. P. Simeon, Pfarrer in Ruis.
10. J. Benzin, Pfarrer im Seth.

Herren:

11. J. Arpagaus im Seth.
12. F. Caderas, Lehrer, Sadir.
13. C. Cajohen, Lehrer, Fellers.
14. Chr. M. Camenisch, Lehrer, Sadir.
15. Th. Camenisch, Lehrer, Schleuis.
16. A. Casutt, Lehrer, Fellers.
17. J. Chr. Casutt, Lehrer, Fellers.
18. J. G. Cavelti, Lehrer, Saax.
19. Cavigielli, Lehrer Seth.
20. L. Gerletti, Kaufmann, Glanz.
21. J. J. Goray, Hôtelier, Saax.
22. J. Darms, Lehrer, Fellers.
23. J. M. Hennig, Kreispräsident, Obersaxen.
24. J. Janka, Lehrer, Obersaxen.
25. M. Janka, Lehrer, Obersaxen.
26. A. Lang, Kaufmann, Glanz.
27. H. de Toggenburg, Major, Saax.
28. J. Vincenz, Kreispräsident, Seth.
29. J. Blumenthal, Reallehrer, Glanz.
30. A. Casura, Kaufmann, Glanz.
31. J. J. Bieli, Lieutenant, Glanz.
32. J. Seeli, Förster, Fellers.

Mitglieder des Comité:

Präsident: J. F. de Florin, Bischöflicher Vikar und Pfarrer in Saax.
Vizepräsident und Kassier: J. Darms, Kreispräsident, Lehrer in Fellers.

Aktuar: J. G. Cavelti, Hauptmann, Lehrer in Saax.

Saax, 3. April 1901.

J. de Florin Präsident.

Schweizerischer Turnlehrerbildungskurs.

Dieser Kurs findet für die deutsche Schweiz vom **30. September** bis **19. Oktober** d. J. in **Chur** statt unter der Leitung der Herren Turnlehrer **H. Ritter** in Zürich und **A. Widmer** in Bern. Als Grundlage des Kurses dient die neue eidgenössische „Turnschule“. Anmeldungen bis 1. September.

Nähere Auskunft über Entschädigung, Unterkunft, Verpflegung etc. erteilt bereitwilligst

Die Kursleitung.

=== Einsiedeln. ===

Der Unterzeichnete empfiehlt den w. Lesern der „Päd. Blätter“ sowie deren Bekanntenkreisen seinen nun bedeutend erweiterten und **umgebauten**

Gasthof zum „Storchen“

bestens. **Einzelzimmer** zur Verfügung. Sehr günstiger, abgeschlossener Raum für **Schulen und Vereine**. Billige Preise. Hochachtend

Gl. Frei.

Regulator-Uhr 14 Tage Schlagwerk, 65 cm hoch, Fr. 17.—

Weck-Uhr, nachts hell leuchtend Fr. 5.—

Doppel-Fernrohre inkl. Etui mit Riemen Fr. 15.—, Porto frei.

Illustr. Katalog gratis. **Nik. Moser, Vöhrenbach** (bad. Schwarzwald.)

Fabrik von FLURY's Schreibfedern

Oberdiessbach b. Thun

(Eingetragene Genossenschaft seit 1899)

empfiehlt höflich

ihre div. Schul- und Bureaufedern, die bereits vielerorts bestens eingeführt sind.
B. S. 5 A. Billige Preise. — Muster gratis und franko.

Lieferung durch die PAPETERIEN.

Alle in dieser und anderen Zeitschriften besprochenen oder angezeigten Bücher, Zeitschriften und Bilder sind teils vorrätig oder zu beziehen durch **Adelrich Benziger & Cie., Einsiedeln.**